

23. Oktober 2008

3. Quartalsbericht

per 30. September 2008

Wichtige Ereignisse Q3 2008

- Cytos Biotechnology und Pfizer unterzeichneten eine Forschungs- und Lizenzoptionsvereinbarung für neue Impfstoffe gegen definierte Humanerkrankungen.
- Die CYT003-QbG10-Monotherapie zur Behandlung allergischer Erkrankungen erwies sich in plazebo-kontrollierter Phase II-Studie als sicher und wirksam.
- Sehr gutes Langzeit-Sicherheitsprofil für den Hypertonie-Impfstoff CYT006-AngQb bestätigt: bis zu drei Jahre nach der Impfung wurden keine sicherheitsrelevanten Beobachtungen gemacht.
- **Bevorstehender Anlass**
Präsentation von Phase II-Resultaten für die CYT003-QbG10-Monotherapie an der Jahrestagung des Amerikanischen Kollegiums für Allergie, Asthma & Immunologie, 9. Nov. 2008, Seattle, USA
- **Finanzkennzahlen**

		kumuliert 2008*	kumuliert 2007*	Q3 2008	Q3 2007
Nettoumsatz	CHF Mio.	5,9	35,6	0,4	35,2
Betriebskosten	CHF Mio.	(30,8)	(33,9)	(10,3)	(11,8)
Reingewinn/(-verlust)	CHF Mio.	(26,6)	3,5	(10,9)	22,9
		30. Sept. 2008	31. Dezember 2007		
Flüssige Mittel & Finanzanlagen	CHF Mio.	84,0	109,0		
Vollzeit-Angestellte	Anzahl	132	130		

*kumuliert = 1. Januar bis 30. September

Cytos Biotechnology und Pfizer unterzeichneten eine Forschungs- und Lizenzoptionsvereinbarung für neue Impfstoffe gegen definierte Humanerkrankungen

Im August 2008 haben Cytos Biotechnology und Pfizer Vaccines LLC (Pfizer) eine weltweit exklusive Forschungs- und Lizenzoptionsvereinbarung abgeschlossen, um neue Impfstoffe gegen eine festgelegte Anzahl von Humanerkrankungen zu erforschen, zu entwickeln, herzustellen und zu vermarkten.

Nach Abschluss der Forschungsprogramme und Ausübung ihrer Optionen erhält Pfizer die weltweiten Exklusivrechte für die Vermarktung bestimmter Impfstoffe. Diese Impfstoffe basieren auf der Immunodrug™-Technologie von Cytos Biotechnology und werden definierte Zielmoleküle einschliessen, die nicht Gegenstand von Cytos Biotechnology's eigenen F&E-Programmen sind. Cytos Biotechnology behält dabei die Rechte, Impfstoffe gegen andere Zielmoleküle für die gleichen Indikationen zu entwickeln, herzustellen und zu vermarkten. Pfizer wird für die präklinische und klinische Entwicklung, die Herstellung und die Vermarktung der Impfstoffe zuständig sein. Im Gegenzug erhält Cytos Biotechnology von Pfizer eine Vorauszahlung von CHF 10 Mio., von der eine Teilzahlung über CHF 5 Mio. im dritten Quartal 2008 eingegangen ist. Die verbleibenden CHF 5 Mio. werden von Pfizer im ersten Quartal 2009 bezahlt werden. Cytos Biotechnology ist weiter zu CHF 140 Mio. an Meilensteinzahlungen vor Vermarktung sowie Transfergebühren für Produktionstechnologie berechtigt. Zusätzlich erhält sie Zahlungen für Forschungsdienstleistungen und ist zu Lizenzeinnahmen berechtigt, die je nach Höhe des jährlichen Nettoumsatzes der Produkte einen zweistelligen Prozentbereich erreichen können.

Diese Vereinbarung mit Pfizer etabliert die Immunodrugs™ von Cytos Biotechnology einmal mehr als Impfstoffe erster Wahl für führende Pharmaunternehmen und ergänzt die bereits bestehende Zusammenarbeit mit Pfizer Tiergesundheit.

CYT003-QbG10-Monotherapie zur Behandlung allergischer Erkrankungen erwies sich in plazebo-kontrollierter Phase II-Studie als sicher und wirksam

Im Juli 2008 gab Cytos Biotechnology Resultate von zwei randomisierten, doppelblinden, plazebo-kontrollierten und multizentrischen Phase II-Studien bekannt, von denen eine die CYT003-QbG10-Monotherapie bei Hausstaubmilben- und Katzenallergie testete und die andere die CYT005-AllQbG10-Kombinationstherapie bei Hausstaubmilbenallergie. Ziele der beiden Studien waren einerseits herauszufinden, ob das Immuntherapeutikum QbG10 über einen allergen-unabhängigen oder allergen-abhängigen Wirkmechanismus agiert, und andererseits die Strategie für die weitere Entwicklung dieses Produktkandidaten zu definieren.

Die Studie 08 mit CYT003-QbG10-Monotherapie schloss 80 Patienten ein, die an einer Hausstaubmilben- und/oder Katzenallergie leiden und untersuchte die Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit von sechs Injektionen mit ansteigenden CYT003-QbG10-Dosen (300-900µg) oder Plazebo. Die Behandlung mit CYT003-QbG10 erwies sich als sicher und sehr gut verträglich und erzielte im Vergleich zu Plazebo einen signifikanten Rückgang der Rhinokonjunktivitis-Symptome im Alltag. Der durchschnittliche totale Rhinokonjunktivitis-Symptomwert der CYT003-QbG10-Behandlungsgruppe reduzierte sich von 9,3 Punkten vor Behandlung auf 3,6 Punkte nach Behandlung (-61%), während für die Plazebo-Gruppe eine Reduktion von 9,2 Punkten auf 6,3 Punkte (-32%) beobachtet wurde. Auch die im konjunktivalen Provokationstest gemessene Allergentoleranz verbesserte sich nach Behandlung mit CYT003-QbG10 im Vergleich zu Plazebo.

Die zweite Studie 04 testete CYT005-AllQbG10 (d.h. die Kombination von 300µg QbG10 mit einem zugelassenen Allergenextrakt) und Allergenextrakt alleine und schloss 93 Hausstaubmilben-Allergiker ein. Die Abnahme des durchschnittlichen totalen Rhinokonjunktivitis-Symptomwerts betrug in dieser Studie für CYT005-AllQbG10 -54% und für das Allergenextrakt -51%; der Unterschied war nicht signifikant. Der konjunktivale Provokationstest zeigte einen Trend zu Gunsten von CYT005-AllQbG10. Die Gesamtzahl der mit der Behandlung in Zusammenhang gebrachten Nebenwirkungen war in dieser Studie 04 in beiden Armen ziemlich hoch und hauptsächlich auf das Allergenextrakt zurückzuführen (CYT005-AllQbG10: 219 Ereignisse; zugelassenes Allergenextrakt alleine: 209 Ereignisse). Im Gegensatz dazu war die CYT003-QbG10-Monotherapie in Studie 08 deutlich besser verträglich, und es wurden nur 20 mit dem Wirkstoff in Zusammenhang gebrachte Nebenwirkungen gemeldet (Plazebo: 10).

Zusammenfassung & Ausblick für die CYT003-QbG10-Monotherapie

Die beiden Studien konnten klar die Frage zum Wirkmechanismus von QbG10 beantworten. Es zeigte sich, dass QbG10 als Monotherapie wirkt und die Zugabe eines Allergenextrakts somit nicht notwendig ist. Im Gegenteil, der Verzicht auf Allergenextrakt verbesserte die Verträglichkeit grundlegend. Ein solches allergen-unabhängiges Produkt wird deshalb gegenüber gängigen Immuntherapien, die alle auf Allergenkomponenten basieren, grosse Vorteile aufweisen: i) so können allergen-verursachte ernste Nebenwirkungen, die zu potenziell lebensbedrohlichen Reaktionen wie Anaphylaxie führen können, vermieden werden; ii) der allergen-unabhängige Wirkmechanismus macht die Behandlung viel einfacher, da ein einziger Wirkstoff für ein breites Spektrum von Allergien eingesetzt werden könnte; und iii) die Behandlung könnte vom Hausarzt verabreicht werden anstelle von speziell ausgebildeten Spezialisten (Allergologen), wie es bei der heutigen Immuntherapie der Fall ist. Diese Vorteile sollten die Anwendung dieses Produktkandidaten in viel grösseren Patientengruppen ermöglichen, mit dem Potenzial, den reifen Allergiemarkt wieder zu beleben. Die CYT003-QbG10-Monotherapie wird nun als führendes, krankheitsmodifizierendes Produkt weiter entwickelt und eine nächste Phase Iib-Studie mit 300 Patienten, die ganzjährig an Allergie leiden, soll im vierten Quartal 2008 beginnen.

Sehr gutes Langzeit-Sicherheitsprofil für den Hypertonie-Impfstoff CYT006-AngQb bestätigt: bis zu drei Jahre nach der Impfung wurden keine sicherheitsrelevanten Beobachtungen gemacht

Anfangs Oktober 2008 wurden Langzeitresultate einer Phase IIa-Studie mit CYT006-AngQb bei Hypertonikern erhalten. In dieser Studie wurden den Patienten je drei Injektionen von 100µg oder 300µg des Impfstoffes oder Placebo in den Wochen 0, 4 und 12 verabreicht. Positive Resultate dieser Studie in Bezug auf Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit wurden im März 2008 in der renommierten Fachzeitschrift «The Lancet» publiziert (The Lancet, 2008, 371:821). Die letzten Nachuntersuchungen der Studie, für die 76% der Probanden zur Verfügung standen, wurden zwischen zwei und drei Jahren nach der letzten Impfstoffdosis durchgeführt. Während dieser Nachuntersuchungsperiode wurden keine sicherheitsrelevanten Beobachtungen gemacht. Dieser Befund bestätigt das sehr gute Langzeit-Sicherheitsprofil von CYT006-AngQb und unterstreicht sein Potenzial für die Behandlung einer chronischen Erkrankung.

Bevorstehender Anlass

Präsentation von Phase II-Resultaten für die CYT003-QbG10-Monotherapie an der Jahrestagung des Amerikanischen Kollegiums für Allergie, Asthma & Immunologie (ACAAI), 9. November 2008, Seattle, USA

Prof. Audra Blažiene, Universitätsspital Vilnius, Litauen, leitende Prüffärztin der Studie wird am Sonntag, 9. November 2008 um 13.30h vortragen: «CYT003-QbG10, eine neue allergen-unabhängige Immuntherapie, erwies sich in placebo-kontrollierter Phase II-Studie als sicher und wirksam».

Die ACAAI ist eine wichtige US-amerikanische Ärzteorganisation für Allergologen und Immunologen. Ihre Jahrestagungen werden von bis zu 4000 Fachspezialisten besucht.

Finanzresultate

Drei-Monatsperiode 1. Juli - 30. September 2008

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Festgeldanlagen betrug am 30. September 2008 CHF 84,0 Mio., nur CHF 2,8 Mio. weniger als am 30. Juni 2008. Dieser leichte Rückgang beruht einerseits auf einer Zahlung von Pfizer in der Höhe von CHF 5,0 Mio. und andererseits auf relativ tiefen Betriebskosten im 3. Quartal 2008. Die verbrauchten Mittel wurden für die laufenden Aufwendungen eingesetzt.

Im 3. Quartal 2008 war der Umsatz CHF 0,4 Mio. Dieser basiert auf einer Entwicklungszusammenarbeit. Im 3. Quartal 2007 konnte ein Umsatz von CHF 35,2 Mio. verbucht werden, welcher vor allem auf der Lizenzvereinbarung für den Impfstoff gegen Nikotinssucht NIC002 mit Novartis beruhte.

Die Betriebskosten betragen im 3. Quartal 2008 CHF 10,3 Mio. und fielen damit CHF 1,4 Mio. tiefer aus als im 3. Quartal 2007. Die Kosten für Forschung und Entwicklung konnten dank tieferen Aufwendungen für den Materialeinkauf im 3. Quartal 2008 im Vergleich zum 3. Quartal 2007 um rund CHF 1,0 Mio. auf CHF 9,7 Mio. reduziert werden; dies trotz erhöhten Aktivitäten bei den präklinischen und klinischen Versuchen in 2008. Die Kosten für Administration und Allgemeines sowie für Verkauf und Marketing in der Höhe von CHF 0,9 Mio. waren rund CHF 0,4 Mio. tiefer als im

entsprechenden Quartal des Vorjahres, in welchem einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Lizenzvereinbarung mit Novartis anfielen.

Der Finanzertrag ging im 3. Quartal 2008 um CHF 0,4 Mio. auf CHF 0,3 Mio. zurück, da weniger Aktiven als im 3. Quartal 2007 im Geldmarkt investiert waren. Der Finanzaufwand betrug im 3. Quartal 2008 CHF 1,3 Mio. und veränderte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal unwesentlich.

Der Reinverlust betrug im 3. Quartal 2008 CHF 10,9 Mio. gegenüber einem entsprechenden Quartalsgewinn in 2007 von CHF 22,9 Mio., welcher aufgrund einer Vorauszahlung von Novartis in der Höhe von CHF 35,0 Mio. zustande kam.

Als Folge der reduzierten Kosten betrug im 3. Quartal 2008 die Cash-Burn-Rate (brutto) für die operativen Tätigkeiten (berechnet auf der Basis der Mittelflussrechnung) CHF 2,7 Mio. pro Monat (CHF 3,2 Mio. pro Monat im Vorjahr).

9-Monatsperiode 1. Januar - 30. September 2008

In den ersten neun Monaten des Jahres 2008 betrug der Umsatz CHF 5,9 Mio. Er setzt sich zusammen aus einer CHF 5,0 Mio. Entschädigung von Novartis für die Alzheimer-Kollaboration sowie aus Lizenzeinnahmen aus einer Entwicklungszusammenarbeit. In der entsprechenden Vorjahresperiode betrug der Umsatz CHF 35,6 Mio. und umfasste zur Hauptsache den Ertrag aus der Lizenzvereinbarung für NIC002 mit Novartis.

Die Betriebskosten waren in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 mit CHF 30,8 Mio. um CHF 3,0 Mio. geringer als in den ersten neun Monaten 2007; dies aufgrund tieferer Kosten für den Materialeinkauf im 3. Quartal 2008 und den im Vorjahr angefallenen einmaligen Kosten im Zusammenhang mit der Verhandlung und Unterzeichnung der Lizenzvereinbarung mit Novartis sowie einmaligen Ausgaben für die Entwicklung der Grossproduktion der Träger Qb und QbG10 unter GMP-Bedingungen. Die Position «übriger Betriebsertrag/(-aufwand), netto» beinhaltete in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 einen Gewinn von CHF 1,0 Mio. aus dem Verkauf von Liegenschaften.

Ein in den ersten neun Monaten 2008 im Durchschnitt höherer Bestand an flüssigen Mitteln und Festgeldanlagen führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,4 Mio. höheren Finanzertrag von CHF 1,9 Mio. Für die im Februar 2007 ausgegebene Wandelanleihe fiel der Zinsaufwand im Jahr 2008 für die gesamte Periode der ersten neun Monate an. Dies hatte zur Folge, dass der Finanzaufwand im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 0,8 Mio. auf CHF 3,6 Mio. anstieg.

Der Reinverlust für die ersten neun Monate 2008 betrug CHF 26,6 Mio. verglichen mit einem Reingewinn von CHF 3,5 Mio. in den ersten neun Monaten 2007. Der Reingewinn in 2007 war stark positiv beeinflusst von einmaligen Ereignissen wie der Vorauszahlung von Novartis in der Höhe von CHF 35,0 Mio. sowie den nicht geldwirksamen latenten Steuern im Umfang von CHF 3,0 Mio. im Zusammenhang mit der Wandelanleihe.

Als Folge der reduzierten Kosten betrug die Cash-Burn-Rate (brutto) für die operativen Tätigkeiten (berechnet auf der Basis der Mittelflussrechnung) CHF 3,3 Mio. pro Monat für die ersten neun Monate 2008 und liegt damit unter der von der Geschäftsleitung anfangs Jahr publizierten Schätzung von CHF 3,6 – 4,0 Mio. pro Monat und ebenfalls unter derjenigen der Vorjahresperiode, als die vergleichbare Zahl CHF 3,8 Mio. pro Monat betrug.

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Bilanzen per in TCHF	Anhang	30. September 2008	31. Dezember 2007
Umlaufvermögen:			
Flüssige und geldnahe Mittel		11'036	43'043
Finanzanlagen	7	73'000	66'000
Kurzfristige Forderungen	10	10'705	1'694
Vorauszahlungen		2'579	1'888
Total Umlaufvermögen		97'320	112'625
Anlagevermögen:			
Sachanlagen, netto	8	8'973	10'643
Langfristige Forderungen	10	2'500	-
Aktivenüberschuss Personalvorsorgeplan		254	254
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		37	37
Total Anlagevermögen		11'764	10'934
Total Aktiven		109'084	123'559
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		666	1'159
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		427	535
Abgegrenzter Aufwand/Umsatz	10	14'906	6'278
Rückstellungen		35	42
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		16'034	8'014
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Rechnungsabgrenzungen		772	863
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	9	60'265	58'401
Rückstellungen		1'965	1'847
Total langfristige Verbindlichkeiten		63'002	61'111
Eigenkapital:			
Aktienkapital	3	527	526
Gesetzliche Reserven		136	136
Agio		206'947	204'707
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	9	8'430	8'430
Eigene Aktien		(92)	(101)
Bilanzverlust		(185'900)	(159'264)
Total Eigenkapital		30'048	54'434
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		109'084	123'559

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Erfolgsrechnungen		9-Monatsperiode per	9-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per
in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)		Anhang 30. Sept. 2008	30. Sept. 2007	30. Sept. 2008	30. Sept. 2007
Umsätze aus Forschung und Partnerschaften	4	5'902	35'619	395	35'224
Total Umsätze		5'902	35'619	395	35'224
Forschung und Entwicklung		(28'177)	(30'869)	(9'715)	(10'716)
Verkauf und Marketing		(711)	(1'162)	(287)	(256)
Administration und allgemeine Kosten		(2'562)	(3'205)	(578)	(1'051)
Übriger Betriebsertrag/(-aufwand), netto		607	1'344	255	253
Total Betriebskosten		(30'843)	(33'892)	(10'325)	(11'770)
Betriebsgewinn/(-verlust)		(24'941)	1'727	(9'930)	23'454
Finanzertrag		1'864	1'482	299	673
Finanzaufwand		(3'555)	(2'743)	(1'309)	(1'195)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern		(26'632)	466	(10'940)	22'932
Latenter Steuerertrag Wandelanleihe		-	2'992	-	-
Reingewinn/(-verlust)		(26'632)	3'458	(10'940)	22'932
Unverwässerter Reingewinn/(-verlust) pro Aktie	5	(5,06)	0,66	(2,08)	4,36
Verwässerter Reingewinn/(-verlust) pro Aktie	5	(5,06)	0,64	(2,08)	4,15
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Reingewinns/(-verlusts) pro Aktie		5'263'792	5'222'734	5'267'562	5'257'963
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Reingewinns/(-verlusts) pro Aktie		5'263'792	5'395'656	5'267'562	5'796'568

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Mittelflussrechnungen		9-Monatsperiode per	9-Monatsperiode per
in TCHF	Anhang	30. Sept. 2008	30. Sept. 2007
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit:			
Gewinn/(Verlust) vor Steuern		(26'632)	466
Abschreibungen und Amortisationen		2'086	2'143
Entschädigungskosten für Optionen	6	1'885	1'085
Mittelabfluss für Optionen mit Barausgleich		(47)	(792)
Übrige Cash flow-Positionen		1'664	118
Veränderungen der Aktiven und Passiven		(3'674)	(2'028)
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit		(24'718)	992
Cash flow aus Investitionstätigkeit		(5'771)	(44'900)
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit		(1'655)	71'244
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		137	22
Netto Zunahme/(Abnahme) flüssiger Mittel		(32'007)	27'358
Flüssige Mittel am Periodenanfang		43'043	9'149
Flüssige Mittel am Periodenende		11'036	36'507
<i>Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung</i>			

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)

	Anzahl Aktien	Aktien- kapital	Gesetzliche Reserven	Agio	Wandel- anleihe – Eigenkapital- komponente	Eigene Aktien	Bilanz- verlust	Kumulierte Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Total
1. Januar 2007	5'174'188	517	136	197'684	-	(46)	(152'174)	(217)	45'900
Direkt im Eigenkapital erfasster Ertrag/(Aufwand)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reingewinn/(-verlust)	-	-	-	-	-	-	3'458	-	3'458
Total Bilanzgewinn/(-verlust)									3'458
Ausgabe Aktien	87'076	9	-	4'722	-	-	-	-	4'731
Aktienausgabekosten	-	-	-	(44)	-	-	-	-	(44)
Ausgabe Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	-	-	-	-	11'788	-	-	-	11'788
Transaktionskosten – Wandelanleihe (Zuweisung an Eigenkapital)	-	-	-	-	(367)	-	-	-	(367)
Latente Steuern – Wandelanleihe	-	-	-	-	(2'992)	-	-	-	(2'992)
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	42	-	(88)	-	-	(46)
Entschädigungskosten für Optionen	-	-	-	1'702	-	-	-	-	1'702
30. September 2007	5'261'264	526	136	204'106	8'429	(134)	(148'716)	(217)	64'130
1. Januar 2008	5'261'375	526	136	204'707	8'430	(101)	(159'049)	(215)	54'434
Direkt im Eigenkapital erfasster Ertrag/(Aufwand)	-	-	-	-	-	-	-	(4)	(4)
Reingewinn/(-verlust)	-	-	-	-	-	-	(26'632)	-	(26'632)
Total Bilanzgewinn/(-verlust)									(26'636)
Ausgabe Aktien	8'681	1	-	439	-	-	-	-	440
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	(36)	-	9	-	-	(27)
Entschädigungskosten für Optionen	-	-	-	1'837	-	-	-	-	1'837
30. September 2008	5'270'056	527	136	206'947	8'430	(92)	(185'681)	(219)	30'048

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

1. Organisation

Cytos Biotechnology AG (das «Unternehmen») bildet mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen die «Gruppe») eine schweizerische Biotechnologiegruppe, die auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten spezialisiert ist, den Immunodrugs™. Immunodrugs™ sollen der Behandlung und Prävention von chronischen Krankheiten dienen. Die Immunodrugs™ zielen darauf ab, das Immunsystem des Patienten zu aktivieren, um die Bildung von spezifischen Antikörpern oder T-Zell-Reaktionen hervorzurufen, die chronische Krankheitsprozesse modulieren.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Quartalskonzernrechnung ist in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt worden. Die für die Abschlusserstellung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sind konsistent mit jenen, die für die Erstellung des Jahresabschlusses 2007 angewendet wurden. Der konsolidierte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2007 gelesen werden. Für eine bessere Lesbarkeit sind, sofern nicht anders aufgeführt, die Beträge in der konsolidierten Quartalskonzernrechnung in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

3. Eigenkapital

Am 7. Februar 2008 liess der Verwaltungsrat eine Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 8'718,70 und um 87'187 Aktien auf CHF 526'137,50 und 5'261'375 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10 beim Handelsregisteramt des Kantons Zürich registrieren. Diese Erhöhung ist auf die Ausübung von Optionen durch Mitarbeiter und Berater im Jahr 2007 zurückzuführen.

Im Laufe der ersten neun Monate 2008 wurden 8'681 Optionen durch Mitarbeiter ausgeübt, was zu einer zusätzlichen Aktienkapitalerhöhung per 30. September 2008 um CHF 868,10 und um 8'681 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10 führte.

Der Nettogeldzufluss (Ausübungspreis multipliziert mit der Anzahl ausgeübter Optionen) aus dieser Kapitalerhöhung in den ersten neun Monaten 2008 betrug CHF 0,4 Mio.

4. Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat – Geschäftssegment

Die Gruppe ist lediglich in einem Segment aktiv und fokussiert sich auf Entdeckung, Entwicklung und zukünftige Kommerzialisierung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten, welche der Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten dienen sollen. Die Geschäftsleitung überwacht die Geschäftsaktivitäten der Gruppe auf einer aggregierten Basis und führt ihre Tätigkeiten als ein Segment. Die Umsätze der Gruppe stammen zurzeit von Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften mit Dritten.

Sekundäres Berichtsformat – Geografische Segmente

Die Zuordnung der Umsätze nach Ländern basiert auf dem geografischen Standort der Kunden, während das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten dem Sitz der Gesellschaft zugeordnet werden. Alle Betriebskosten wie Forschung und Entwicklung, Verkauf und Marketing, Administration und allgemeine Kosten sowie übriger Betriebsertrag/-aufwand entstehen in der Schweiz. Das Management teilt deshalb die Kosten nicht den einzelnen Ländern zu. Die geografischen Informationen der Gruppe können folgender Tabelle entnommen werden:

in TCHF	1. Januar – 30. September 2008				1. Januar – 30. September 2007			
	CH	USA	übrige	Total	CH	USA	übrige	Total
Umsatz aus Forschung und Partnerschaften	5'749	153	–	5'902	35'590	29	–	35'619
Segmentresultat	5'749	153	–	5'902	35'590	29	–	35'619
Nicht zugeordneter Aufwand				(30'843)				(33'892)
Betriebsgewinn/(-verlust)				(24'941)				1'727
Finanzertrag/(-aufwand), netto				(1'691)				(1'261)
Latenter Steuerertrag Wandelanleihe				–				2'992
Reingewinn/(-verlust)				(26'632)				3'458
Weitere Informationen				30. September 2008				30. September 2007
Aktiven				109'084				132'194
Verbindlichkeiten				(79'036)				(68'064)
				1. Januar – 30. September 2008				1. Januar – 30. September 2007
Investitionen in Sachanlagen				417				876
Abschreibungen				2'086				2'143

5. Gewinn/(Verlust) pro Aktie

Der unverwässerte und verwässerte Nettoverlust pro Aktie wurde aufgrund des gewichteten Durchschnitts der ausstehenden Aktien berechnet. Vom tatsächlichen Verlust pro Aktie ausgeschlossen sind Verwässerungseffekte von Optionen, Aktien mit Rückkaufrecht, Warrants und Wandelanleihen. Weder ausstehende Optionen zum Erwerb von Aktien noch Aktien resultierend aus den Wandelrechten der Obligationäre wurden bei der Berechnung des verwässerten Verlustes berücksichtigt, da diese einen der Verwässerung entgegenwirkenden Effekt haben.

6. Optionspläne

Die Gruppe gibt regelmässig Optionen an Mitarbeiter aus. Üblicherweise erfolgt die Vergütung mit Aktien; bei einem Plan erfolgt die Vergütung durch Barausgleich. Bei mit Aktien abgegoltenen Plänen wird der «fair value» der Optionen am Ausgabebetrag aufgrund des Marktpreises unter Verwendung des Black-Scholes Optionspreismodells bestimmt. Bei dem mit Barausgleich abgegoltenen Plan wird der «fair value» der Optionen in jeder Periode bestimmt.

Im November 2007 bewilligte der Verwaltungsrat einen neuen Optionsplan («SOP 2008»), nach welchem 106'204 Optionen am 8. Januar 2008 ausgegeben wurden. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von fünf Jahren nach Ausgabedatum. Die Optionen können erst nach einer Wartezeit von zwei Jahren ausgeübt werden. Im Falle einer Übernahme des Unternehmens werden die Optionen sofort ausübbar. Der Ausübungspreis beträgt CHF 79,35, entsprechend den durchschnittlichen Schlusspreisen der Aktie während den ersten drei Handelstagen im Jahr 2008. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwertes der zugrunde liegenden Aktie ist. Dieser Optionsplan wendet die Vergütung mit Aktien an.

Die nachstehende Tabelle gibt sowohl die Bedingungen wie auch die Annahmen für diese Optionen an:

Optionsplan, Bedingungen und Annahmen	SOP 2008
Art der Vereinbarung	Optionen
Ausgabedatum	08.01.2008
Ausgegebene Optionen	106'204
Ausübungspreis (CHF)	79,35
Aktienpreis am Ausgabetag (CHF)	76,00
Vertragslaufzeit (Jahre)	5,0
Sperrfrist (Jahre)	2,0
Ausgleich	Aktien
Erwartete Volatilität (%)	46,5
Erwartete Optionsdauer bei Ausgabe (Jahre)	3,5
Risikofreier Zinssatz (%)	2,89
Erwartete Dividende	null
Geschätzter Marktwert bei Ausgabe (CHF)	21,45
Verfall	07.01.2013
Bewertungsmodell	Black-Scholes

Die Kosten aller ausgegebenen Optionen der Gruppe betragen TCHF 1'701 für die ersten neun Monate 2008 sowie TCHF 1'876 für die ersten neun Monate 2007.

7. Finanzanlagen und Verbindlichkeiten

In den ersten neun Monaten 2008 erhielt die Gruppe Rückzahlungen von Festgeldern über insgesamt CHF 113 Mio., davon wurden CHF 100 Mio. gemäss Finanzplan der Gruppe reinvestiert.

8. Sachanlagen

In den ersten neun Monaten 2008 investierte die Gruppe TCHF 417 in Sachanlagen.

9. Langfristige Verbindlichkeiten

Im Februar 2007 gab das Unternehmen eine Wandelanleihe mit einem Nominalwert von CHF 70 Mio. und einem Kupon von 2,875% pro Jahr aus. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit bis zum 20. Februar 2012 und ist zu einem Preis von CHF 175 in Aktien des Unternehmens wandelbar. Die Werte der Fremdkapital- und Eigenkapitalkomponenten der Wandelanleihe wurden bei deren Ausgabe festgelegt.

Der «fair value» der Fremdkapitalkomponente, enthalten in «Langfristige Verbindlichkeiten», wurde aufgrund des Marktzinssatzes für vergleichbare, nicht-wandelbare Anleihen berechnet. Der Restbetrag, welcher den Wert der Option für Wandlung in Eigenkapital darstellt, ist im Eigenkapital enthalten.

Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Ausgabe wurden anteilmässig den Fremdkapital- und Eigenkapitalkomponenten zugewiesen.

Die in der Bilanz erfasste Wandelanleihe wurde folgendermassen berechnet:	TCHF
Nominalwert der im Februar 2007 ausgegebenen Wandelanleihe	70'000
Eigenkapitalkomponente	(11'788)
Der Fremdkapitalkomponente zugewiesene Transaktionskosten	(1'811)
Fremdkapitalkomponente bei Ersterfassung	56'401
Zinskosten 2007	3'727
Zinskosten 2008	3'375
Bezahlte Zinsen	(2'013)
Fremdkapitalkomponente per 30. September 2008	61'490
davon kurzfristig (enthalten in «Abgegrenzter Aufwand»)	1'225

Der Zinsaufwand für die Wandelanleihe von TCHF 3'375 wurde in den ersten neun Monaten 2008 in «Finanzaufwand» erfasst.

Am 20. Februar 2008 wurde die Zinszahlung von der Wandelanleihe in der Höhe von TCHF 2'013 fällig.

10. Umsatz

Cytos Biotechnology erhält von Novartis eine Entschädigung von CHF 5 Mio. für den erzielten Fortschritt mit dem Alzheimer-Impfstoff CAD106. Die Entschädigung erfolgt in zwei Raten von je CHF 2,5 Mio. anfangs 2009 und 2010. Entsprechend werden CHF 2,5 Mio. in den kurzfristigen und CHF 2,5 Mio. in den langfristigen Forderungen ausgewiesen.

Im August 2008 haben Cytos Biotechnology und Pfizer eine Forschungs- und Lizenzoptionsvereinbarung für neue Impfstoffe gegen definierte Humanerkrankungen abgeschlossen. Unter dieser Vereinbarung stehen Cytos Biotechnology u.a. insgesamt CHF 150 Mio. zu, die sich aus einer Vorauszahlung in der Höhe von CHF 10 Mio. und möglichen Meilensteinzahlungen von CHF 140 Mio. zusammensetzen. Die Vorauszahlung wird aufgrund des Projektfortschrittes im Umsatz ausgewiesen. Ende September 2008 ist diese gesamte Zahlung zurückgestellt.

Allergen	eine gewöhnlich harmlose Substanz, die eine fehlgerichtete Immunreaktion hervorruft.
Allergenextrakt	eine Mischung allergener Komponenten von z.B. Hausstaubmilben.
Allergentoleranz	Nichtansprechen auf ein bestimmtes Allergen oder eine Reaktion nur bis zum Niveau eines vordefinierten Symptomwertes.
Anaphylaxie	akute und möglicherweise lebensbedrohliche Reaktion des Immunsystems auf bestimmte Reize. Unbehandelt kann sie zu Schock, Atemnot, Kreislaufversagen und Tod führen.
Doppelblind	eine in klinischen Studien häufig verwendete Versuchsanordnung, bei der weder der Arzt noch der Patient darüber informiert sind, ob ein Plazebo oder die Wirksubstanz verabreicht werden.
Immuntherapie / Immuntherapeutikum	Therapie / Produkt, die / das auf die Aktivierung des Immunsystems abzielt, um einen bestimmten Krankheitsprozess zu beeinflussen.
Kombinationstherapie	siehe unter Monotherapie.
Konjunktivaler Provokationstest	ein üblicher Test zur Bestimmung des Allergiestatus eines Patienten.
Krankheitsmodifizierend	im Gegensatz zur symptomatischen Behandlung zielt die krankheitsmodifizierende Behandlung darauf ab, der Ursache einer Erkrankung auf den Grund zu gehen, und auf diese Weise Einfluss auf den Krankheitsverlauf zu nehmen.
Monotherapie	Behandlung mit nur einem Wirkstoff im Gegensatz zur Kombinationstherapie. Hier bezieht sich der Begriff auf die Behandlung mit QbG10 alleine (als CYT003-QbG10 bezeichnet) im Gegensatz zum Behandlungsregime, bei dem QbG10 mit einem Allergenextrakt kombiniert wird (dh. CYT005-AllQbG10).
Phase IIa / II / IIb	klinische Prüfung, bei der die Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit eines neuen Wirkstoffkandidaten bei Patienten untersucht wird. Bei Phase IIa handelt es sich um kleinere Studien, bei Phase IIb um solche mit grösseren Patientengruppen.
Plazebo	Scheinmedikament, das keinen Wirkstoff enthält.
QbG10	Cytos Biotechnology's Immunodrug™ Qb, der mit der immunstimulierenden DNS-Sequenz G10 gefüllt ist.
Rhinokonjunktivitis	Kombination aus Rhinitis (Entzündung der Nasenschleimhaut) und Konjunktivitis (Bindehautentzündung des Auges).
Zielmolekül	beschreibt in diesem Zusammenhang eine Substanz, die in einen bestimmten Krankheitsprozess involviert ist, und deren Aktivität mit Hilfe eines Medikaments oder einer Therapie verändert oder blockiert werden soll.

Disclaimer

Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements:

Certain statements in this Quarterly Report, including but not limited to, statements, estimates and projections of future trends and of the anticipated future performance of Cytos Biotechnology Ltd and its subsidiaries (together “the Group”) constitute “forward-looking statements”. Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other factors that could cause the actual results, performance or achievement of the Group, or industry results, to differ materially from any future results, performance or achievement implied by such forward-looking statements. The forward-looking statements are based on the Group’s current beliefs and assumptions regarding a large number of factors affecting its business. Such beliefs and assumptions are inherently subject to significant uncertainties and contingencies, many of which are beyond the control of the Group. There can be no assurance that: (i) the Group has correctly measured or identified all of the factors affecting its business or the extent of their likely impact, (ii) the publicly available information with respect to these factors on which the Group’s analysis is based is complete or accurate, (iii) the Group’s analysis is correct or (iv) the Group’s strategy, which is based in part on this analysis, will be successful. Factors which affect the Group’s business include, but are not limited to, (i) general market, governmental and regulatory trends, (ii) competitive pressures, (iii) technological developments, (iv) effectiveness and safety of the Group’s technology and therapeutics, (v) uncertainty regarding outcome of clinical trials and regulatory approval process, (vi) management changes, (vii) changes in the market in which the Group operates and (viii) changes in the financial position or credit-worthiness of the Group’s customers and partners.

Börsenkotierung an der SWX Swiss Exchange

Registrierte Aktien: Wertschriftensnummer 1 102 521, SWX:CYTN
Wandelanleihe 2012: Wertschriftensnummer 2 906 073, SWX:CYT07

Aktienregister

Aktienregister Cytos Biotechnology AG
c/o Nimbus AG
Postfach, CH-8866 Ziegelbrücke

Kapitalstruktur

Anzahl registrierter Aktien (Nominalwert CHF 0,10)	5'270'056
Bedingtes Kapital	CHF 167'327
Bewilligtes Kapital	CHF 200'000
Gehandelte Aktien («Free Float»)	93%

Kontakte

Jakob Schlapbach, MBA
Chief Financial Officer
Tel: +41 44 733 46 46
E-mail: jakob.schlapbach@cytos.com

Dr. Claudine Blaser
Director Corporate Communications
Tel: +41 44 733 47 20
E-mail: claudine.blaser@cytos.com

Cytos Biotechnology AG ist ein börsenkotiertes Schweizer Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Präparaten – die Immunodrugs™ – spezialisiert hat. Immunodrugs™ sind für die Anwendung in der Behandlung und Prävention von häufigen chronischen Krankheiten vorgesehen, die weltweit Millionen von Menschen betreffen. Immunodrugs™ sollen das Immunsystem des Patienten dazu bringen, erwünschte therapeutische Antikörper oder T-Zellreaktionen zu erzeugen, welche chronische Krankheitsprozesse modulieren. Cytos Biotechnology nutzt die grosse Flexibilität der Immunodrug™-Technologie und hat eine umfassende Pipeline von Immunodrug™-Kandidaten für verschiedene Krankheitsindikationen entwickelt, von denen sich derzeit fünf in der klinischen Entwicklung befinden. Die Immunodrug™-Kandidaten werden sowohl in eigenen Programmen als auch in Zusammenarbeit mit Novartis, Pfizer und Pfizer Tiergesundheit entwickelt. Das 1995 als Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Schlieren (Zürich). Gegenwärtig zählt das Unternehmen 132 Beschäftigte. Seit Oktober 2002 ist Cytos Biotechnology AG an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert (SWX:CYTN).

